

Gut gespielt und doch klar verloren



„Mädels hätten Satz verdient“

Obwohl die Regionalliga-Vollballerinnen der SG Mauersb (im Foto rechts) mit der Bundesliga-Reserve des Chemnitzer F einen namhaften Gegner zu G hatten, zeigten sie keinen Respekt. In den drei Sätzen holten Gastgeberinnen 21, 18 u 26 Punkte. Jeweils zu Satzbeginn brachten die Außenseiterinnen den Favoriten in Bedrängnis, verspielten aber später ihren Vorsprung. „Die Mädels haben aufopferungsvoll gekämpft, ein Satzgewinn hätten sie mindestens verdient“, meinte Trainer Michael Ehrig. Er war lediglich einem siebenköpfigen Notka (Langer, Korb, Weigel, Wächt Schreiter, Staar, Müller) angetan. Die zweite Herren-Mannschaft hatte so viele Ausfälle beklagen, dass sie ihr Bezirksklasse-Spiel in Freiberg absagte. (le) –Foto: MATTHIAS LBP

Freie Presse vom 16.11.09

Trotz guter Partie verlieren die Damen der SG Mauersberg gegen den neuen Tabellenführer der Regionalliga Ost mit 0:3. Durch die verletzungsbedingten Ausfälle von Mittelblockerin Uta Wätzig, Zuspielerin Caroline Fritsch und Außenangreiferin Katja Melzer standen nur sieben Spielerinnen zur Verfügung und die Aufstellung musste kräftig gewürfelt werden. Sandra Langer rückte auf die ungeliebte Mitte und Libera Stefanie Schreiter dafür in die Außenannahme. Zu guter Letzt zog sich Michaela Staar noch das andersfarbige Trikot an.

Von den Umstellungen war aber während des gesamten Spiels nichts zu spüren. Nach gutem Start im ersten Satz entwickelte sich bis zur Satzmitte ein ausgeglichenes Spiel indem die Damen der SG Mauersberg sogar mit 16:14 führten. In der Folge nutzten die Chemnitzer aber die schwache Aufstellung der Mauersberger mit Zuspielerin Mandy Korb am Netz und somit nur 2 Blockspielerinnen gnadenlos aus und zogen in dieser Phase vor allem durch viele Angriffe über die Außenpositionen auf 16:21 davon. Zum Satzende hin gelang es den Gastgebern noch einmal deutlich zu verkürzen, aber mit 21:25 ging der erste Durchgang nach Chemnitz.

Im zweiten Satz bot sich ein ähnliches Bild. Erneut wurden bei 12:11 Führung für Mauersberg die Aufstellungsvorteile konsequent genutzt und der Satz vorentscheidend zum 13:18 gedreht. Am Ende zeigte die Punktetafel 18:25 für die zweite Vertretung des CPSV.

Durchgang drei entwickelte sich dann bis zum Schluß zu einer Angelegenheit auf Augenhöhe. Keinem Team gelang es sich vorentscheidend abzusetzen und am spannenden Satzende hatten letztlich glücklichere Gäste die Nase knapp vorne. Nachdem die Damen der SG mit großem Kampf noch drei Matchbälle abwehren konnten krachte der Vierte doch recht ordentlich zum 26:28 Longline ins Feld der Gastgeber denen die

Enttäuschung deutlich anzumerken war. Zumindest ein Satzgewinn wäre an diesem Abend verdient und fürs Selbstvertrauen auch wichtig gewesen.

Trotz allem aber eine Leistung die unter den gegebenen Umständen Mut für die nächsten Aufgaben macht. Insbesondere bei Moral und kämpferischem Einsatz waren die Mädels im Vergleich zu den letzten Partien nicht wieder zu erkennen. In der kommenden 14-tägigen Spielpause bis zum Heimspiel gegen den DSC II wird sich hoffentlich die ein oder andere verletzte Spielerin wieder zurückmelden können.

Mauersbergerinnen bieten lange Paroli

Dresden/Mauersberg. Wie erwartet haben die Regionalliga-Volleyballerinnen der SG Mauersberg (9.) gegen den Chemnitzer PSV II (2.) verloren. Bei der nur scheinbar klaren 0:3-Niederlage bot der Außenseiter den Elbestädterinnen allerdings gehörig Paroli. Im dritten Durchgang stand die SG sogar kurz vor dem Satzgewinn. „Wir dachten nicht, dass es so schwer wird“, sagte Gäste-Trainer Jens Mihm. (le)

Freie Presse vom 16.11.09

Regionalligist muss umziehen

Volleyball: Mauersbergerinnen tragen Heimspiel in Annaberg aus



„Die Annahme muss besser werden“, haderte Trainer Michael Ehrig zuletzt trotz des 3:2-Sieges gegen Reichenbach mit seinem Team. –FOTO: M. LEIPNITZ

Mauersberg. In der Regionalliga Ost stehen die Damen der SG Mauersberg vor einer schweren Aufgabe. Morgen, 19 Uhr ist der Tabellen-dritte aus Chemnitz zu Gast. Unge-wohnt ist zudem der Spielort. Man-gels Alternativen trägt die SG ihr Heimspiel in der Turnhalle „Gren-zenlos“ in Annaberg-Buchholz aus.

Regionalliga (Damen): SG Mauersberg (9.) gegen Chemnit-zer PSV II (3.): Für den Mauersber-ger Trainer Michael Ehrig steht der CPSV II überraschend gut da. Der Vizemeister des Vorjahres habe vor der Saison einige Leistungsträger in die erste Mannschaft (2. Bundesliga) verabschiedet, jedoch seien diese Abgänge gut kompensiert worden. Mauersberg drücken dagegen wei-ter Besetzungssorgen. Katja Melzer und Caroline Fritsch fallen nach

Trainingsverletzungen aus. Auch Leistungsträgerin Uta Wätzig labo-rierte an einer Blessur, so dass ihr Einsatz fraglich ist. Umstellungen zeichnen sich ab. Dennoch habe die SG nichts zu verlieren. „Vielleicht gelingt gerade deshalb die Überra-schung, weil keiner mit einem Sieg rechnet“, sagt Ehrig.

Bezirksklasse: SV Pama Frei-berg (5.) gegen SG Mauersberg II (8.): Mannschaftsleiter Thomas Schreiter plagen vor der morgigen Begegnung (14 Uhr) arge Personal-probleme: „Wegen beruflicher und privater Verpflichtungen habe ich nur sechs Spieler auf der Liste.“ Al-lerdings rechne er sich ohnehin nur geringe Chancen aus, schon „ein Satzgewinn wäre wie ein Sieg. Als Aufsteiger trägt Mauersberg derzeit die rote Laterne. (le)

Freie Presse vom 13.11.09

[zurück](#)